

in Kooperation mit

- Die Brücke
- Freiraum e.V.
- ragazza e.V.
- drogen-info-berlin
- Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V.



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
unterstützt von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik



leben mit drogen



Hamburgische Landesstelle
für Suchtfragen e.V.



DHV
DEUTSCHER HANF VERBAND



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DROGENARBEIT UND
DROGENPOLITIK IN NRW E.V.

Deutsche Gesellschaft
für Suchtmedizin e.V.



AIDS-HILFE
HAMBURG
selbst.bestimmt.weiter



DANCE FOR CHANGE
WWW.SONGS-NETWORK.NET



VISION e.V.
Verein für innovative Drogenselbsthilfe



www.palette-hamburg.de
fachtag@palette-hamburg.de

OHNE LEGALISIERUNG GEHT ES NICHT

Der weltweite Krieg gegen Drogen ist gescheitert

Referate zu internationalen
Legalisierungsbewegungen

ab 19:00 Podiumsdiskussion
mit Dr. med. Klaus Behrendt
Prof. Dr. Sebastian Scheerer
Dr. Nicole Krumdiek
Mathias Bröckers
Uwe Maeffert

Moderation:
Herbert Schalthoff

Featuring

Rocko Schamoni



Heroinshorle
dreifuffzig
(Theaterprojekt)

Infos unter

www.palette-hamburg.de

24. Nov. 13:00

Dreieinigkeits-Kirche
Hamburg St. Georg

25 Jahre Palette e.V. Substitution und Legalisierung

Zur Durchsetzung einer repressiven Drogenpolitik, haben die USA unter ihrem damaligen Präsidenten Nixon den „War on Drugs“ beschlossen. Ein Krieg, der wie jeder Krieg viele Opfer kennt, aber auch Gewinner.

Die Opfer sind Millionen Drogenkonsumenten, die international auf einen skrupellosen Schwarzmarkt angewiesen sind, um ihren Bedarf an Drogen zu decken. Auf diesem Markt werden weltweit mindestens 400 Milliarden Dollar umgesetzt. Profiteure dieses Marktes sind die Drogenkartelle und die Terrornetzwerke, die sich zu großen Teilen aus dem Drogenhandel finanzieren.

Besonders hart trifft es aktuell Mexiko. Dort sind in den vergangenen sieben Jahren 70.000 Menschen in den Auseinandersetzungen zwischen den hochgerüsteten Kartellen und staatlichen Einrichtungen wie der Polizei und dem Militär umgekommen, wobei oftmals nicht mehr zu erkennen ist, wer auf welche Seite gehört. Dieser Krieg hat bereits zu Auflösungserscheinungen der mexikanischen Gesellschaft und des mexikanischen Staates geführt. Teile des Landes werden nicht mehr von der Regierung kontrolliert.

Viele ehemalige Präsidenten lateinamerikanische Länder, ehemalige Regierungsmitglieder europäischer Staaten, sowie der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan, haben der Repressionspolitik den Rücken gekehrt und fordern ein weltweites Umdenken in der Drogenpolitik, bis hin zur Legalisierung.

Die bereits in den 90er Jahren von Hamburg ausgegangenen Impulse, den Schwarzmarkt mit seinen Folgen für die Konsumenten, den Staat und die Gesellschaft durch Formen der Legalisierung zu beseitigen, fanden ab dem Jahr 2000 keine nennenswerte Öffentlichkeit mehr. Nun haben sich 130 Strafrechtsprofessoren mit einer Petition an den Bundestag gewandt und ebenfalls die repressive Drogenpolitik als für gescheitert erklärt. Angeschlossen hat sich dieser Petition u.a. die Neue Richtervereinigung.

Weder die 70.000 Toten in Mexiko, noch die Forderungen prominenter, internationaler ehemaliger Regierungsverantwortlicher und nahezu der Hälfte der deutschen Strafrechtsprofessoren sind der Politik in Deutschland bisher auch nur eine Silbe wert.

Das muss sich ändern.
Daran arbeiten wir.

legal lebt es sich besser

11:00 –12:30

Drogenpolitischer Rundgang

Der Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V. führt durch den Stadtteil

12:30 – 13:00

DrogenKultur

Ausstellungseröffnung der Heinrich Böll Stiftung durch Michael Kleim

13:00 – 13:30

Heroinshorle dreifüßig

Von Drachenreitern und Affentöttern
Theateraufführung

13:45 – 14:15

25 Jahre Palette e.V. - 25 Jahre Drogenpolitik

Einführung von Rainer Schmidt

14:30 – 16:00

Parallelvorträge 1

Drugchecking in Europa

Tibor Harrach und Alexander Bücheli

Alternative Angebote in den Niederlanden

Dr. med. Hella Schulte-Wefers

16:30 – 18:00

Parallelvorträge 2

25 Jahre Substitution in Deutschland

Rückblick und Änderungsbedarf
Hans Günter Meyer-Thompson

Gewalt und der Krieg gegen Drogen in Mexico

Christian Jakob

18:00 – 19:00

Pause

19:00 – 19:30

Verleihung des Josh von Soer Preises 2014

durch den Akzept e.V. Bundesverband

19:30 – 21:30

Ohne Legalisierung geht es nicht

Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Sebastian Scheerer

Dr. med. Klaus Behrendt

Dr. Nicole Krumdiek

Strafverteidiger Uwe Maeffert

Buchautor Mathias Bröckers

21:30 - 22:00

Rocko Schamoni

Moderation

Herbert Schalthoff